

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 23

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

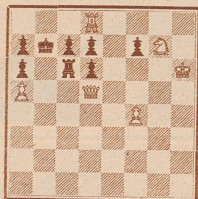
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

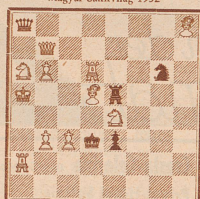
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Problem Nr. 376

F. Palatz
Tudskrift för Schack 1931.

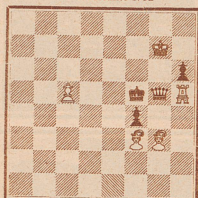
Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 377

A. Ellermann
Magyar Sakkvilág 1932

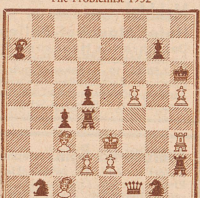
Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 378

F. Seidemann
The Problemist 1932

Hilfsmatt in 2 Zügen

Problem Nr. 379

G. Leatham
The Problemist 1932

Hilfsmatt in 3 Zügen

Zu unseren Problemen.

Nach längerer Pause wagen wir wieder einmal einen Vorstoß in das Wunderland des Märchenschachs. Nr. 378 und 379 sind geistreiche Beispiele von Hilfsmattaufgaben, bei denen die Forderung lautet: Schwarz ist am Zuge und zieht so, daß es Weiß möglich ist, im 2. resp. 3. Zuge mattzusetzen. Schwarz und Weiß versuchen also mit vereinten Kräften ein Mattbild hervorzuzubereiten.

Eine Glanzpartie.

Wie ein Bild aus alten Zeiten mutet die nachstehende Partie an, die im Jahre 1931 in einem Weihnachtsturnier in Rotterdam gespielt wurde.

SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

Partie Nr. 137

Weiß: G. C. Oskan

Schwarz: H. Reys.

- | | | | |
|-------------------------|----------------------|--------------------------|----------------------|
| 1. d2—d4 | Sg8—f6 | 16. Df3—f7+ | Kg8—h8 |
| 2. e2—e3 | e7—e6 | 17. Sd2—f3 ¹⁾ | Se8—d6 ²⁾ |
| 3. Lf1—d3 | d7—d5 | 18. Sf3×g5 ¹⁾ | Sd6×f7 |
| 4. Sb1—d2 | c7—c5 | 19. Tf1×f7 ²⁾ | Dc7—d6 |
| 5. c2—c3 | Sb8—d7 | 20. Tf7×h7+ | Kh8—g8 |
| 6. f2—f4 ³⁾ | Lf8—e7 | 21. Sg4—h6+ | Kg8—f8 |
| 7. Sg1—h3 ³⁾ | b7—b6 | 22. Th7—f7+ | Kf8—e8 |
| 8. Sh3—f2 | Lc8—b7 | 23. Ld3×g6 | Sd7—f8 ⁴⁾ |
| 9. Dd1—f3 | Dd8—e7 | 24. Sg5—h7 ¹⁾ | Td8—b8 |
| 10. 0—0 | 0—0 ⁵⁾ | 25. Tf7×b7+ | Sf8×g6 |
| 11. g2—g4 | Tf8—d8 | 26. Sh7—f6+ | Kc8—d8 |
| 12. g4—g5 | Sf6—e8 | 27. Sh6—f7+ | Kd8—c8 |
| 13. Sf2—g4 | g7—g6 ⁶⁾ | 28. Sf7×d6+ | Kc8—d8 |
| 14. f4—f5! | Lc7×g5 ⁷⁾ | 29. Tb7—d7# | |
| 15. f5×e6 | f7×e6 | | |

¹⁾ Der Stonewallaufbau, den Weiß nur wagen darf, wenn Schwarz mit e7—e6 sich die Möglichkeit der Verteidigung mit seinem Damenläufer genommen hat. Es ist daher fraglich, ob nicht besser 5... Sc6 geschehen wäre.

²⁾ Der Springer kann von hier aus nach Bedarf auf g5 oder über f2 auf g4 postiert werden.

³⁾ Schwarz hätte sich den Tücken der weißen Angriffsstellung besser mit 0—0—0 entzogen.

⁴⁾ Schwarz ist im Irrtum, wenn er meint, mit diesem Zuge den Vorstoß f4—f5 verhindern zu können. Er hätte 13... Sf8 versuchen müssen.

⁵⁾ Bereits roch es nach Figurenopfer; z. B. 14... cf 15. Sh6+ Kf8 (auf 15... Kg7 16. S×f5+ etc.) 16. L×f5 gf 17. D×f5 etc.

⁶⁾ Hier darf man sich fragen, ob Weiß die kommenden Entwicklungen vorausgesehen hat oder ob er erst in der Bedrängnis, in den ihn dieser Zug brachte, den geistvollen Ausweg gefunden hat. Vorsichtshalber setzen wir die Ausrufzeichen zum 18. Zuge.

⁷⁾ Nun ist offenbar die Dame verloren: 18. D×e6 Te8!

⁸⁾ Eine glänzende Ausnutzung der Schwächen der schwarzen Königsstellung.

⁹⁾ Weiß droht T×h7+, Sh6+, S×e6+ und Matt.

¹⁰⁾ Scheinbar noch das Beste. Auf Tdb8 folgt 24. Th7+ Kf8 (Kd8? Sf7+!) 25. Ld2! usw.

¹¹⁾ Schon wieder eine Mattdrohung: S×L? 25. Sf6#! Auf 24... S×h7 folgt natürlich wieder 25. T×h7+ Kf8 26. Ld2!

Lösungen:

Nr. 372 von Palatz: (Kb8 Lf2 Se3 g6 Bc2 c3 e4 f5; Kd6 Da2 Ta3 La1 b7 Sc8 Ba6 b4 c5 c6 d7 e4. Matt in 4 Zügen.)

Ideegemäße Verführung: 1. Lh4? T×c3 2. Ld8 (Sh8) Da5 (D×c4) etc.

Lösung: 1. Lg3 L×c3 2. Lh4 droht 3. Ld8 4. Lc7# 2... Tb3 3. Sh8 4. Sf7#.

Nr. 373 von Flatt: (Ke1 Te4 g4 Sb2 h4; Kc3 Lc1 g1 Bc5 e2. Selbstmatt in 5 Zügen.)

1. Sg6 Kf3 2. Se5+ Ke3 (nun werden die Felder d3 und f3 vom gleichen Springer gedeckt) 3. Sa4! La3 4. Sb2!! (Weiß kann seinen letzten Zug zurücknehmen, nicht aber Schwarz!) 4... Lb4+ (L×b2) 5. Te3+ L×c3# oder 4... Lh2 5. Tg3+ L×g3#.

Wieder ein sehr feines Stück unseres Landsmannes!

Nr. 374 von Boros: (Ka8 Db7 Tf1 g2 Ld5 h6 Sc3 e8 Bd4; Kf5 Th3 La5 f3 Sb4 h5 Ba2 c7 d7 g6 h4. Matt in 2 Zügen.)

1. L×a2! droht 2. De4#.

1... Sc6 Sd5 Sf6 Sf4 Sg3 c6 d5
2. Db1 D×S Sg7 Tg5 D×L D×d7 Dc8#.

Nr. 375 von Drese: (Kg7 Db5 Ta7 f8 La8 h2 Sd5 e7; Kc6 Te4 Lb6 h3 Sd7 e4 Be7 d4. Matt in 2 Zügen.)

1. Sf5! (droht 2. Sf4#).

1... c5 2. Dd7; 1... Lc5 2. S×c7; 1... Te5 2. S×d4;
1... Sdc5 2. De8; 1... Sc5 2. De6; 1... LXS 2. Te8#.

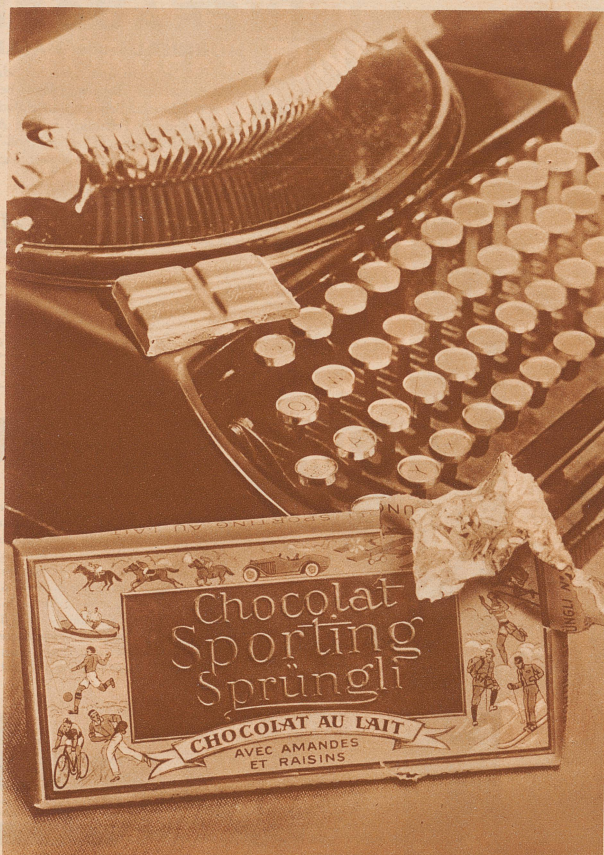
*

SCHACHNACHRICHTEN

Aus einem Meisterturnier in Cambridge ging Sultan Khan mit 5½ aus 7 als Sieger hervor. Ein junger Student, Alexander, teilte mit dem Holländer van den Bosch den 2. und 3. Preis (4½). Thomas brachte es auf 3½, Miß Menchick, Yates und Tylor erreichten 3 Punkte, Milner-Barry beschloß den Zug mit 1 Punkt.

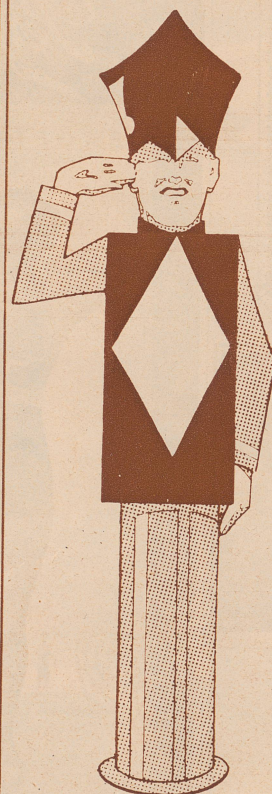
Am ungarischen Nationalturnier siegte Meister Maroczy mit 13 aus 17 Punkten (ohne Verlustpartie). Ihm folgten der in Italien lebende Peruaner Canal (12), E. Steiner (11), L. Steiner (10½), Lilienthal (10½). Bemerkenswert ist noch das Resultat von K. Korody, der gegen diese fünf ersten 3½ Punkte erzielte.

Flohr erledigte in einer Simultanvorstellung in Amsterdam 100 Partien in 8 Stunden, mit dem schönen Resultat von 79 Gewinnen, 16 Unentschieden und nur 5 Verlusten.



Arbeitspause:

Sporting Sprüngli



*Tonrichtige Aufnahmen
von früh bis spät*

bei Verwendung des
neuen englischen

**SELOCHROME
ROLLFILM**

24 SCHEINER

feinkörnig
orthochromatisch
lichthoffrei mit
rotem Hinterguß

*Ueberzeugen
Sie sich
selbst!*